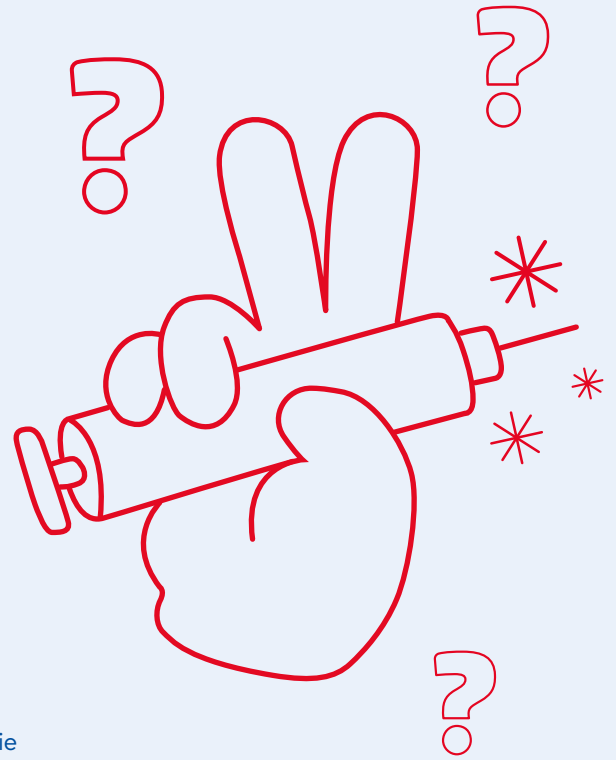


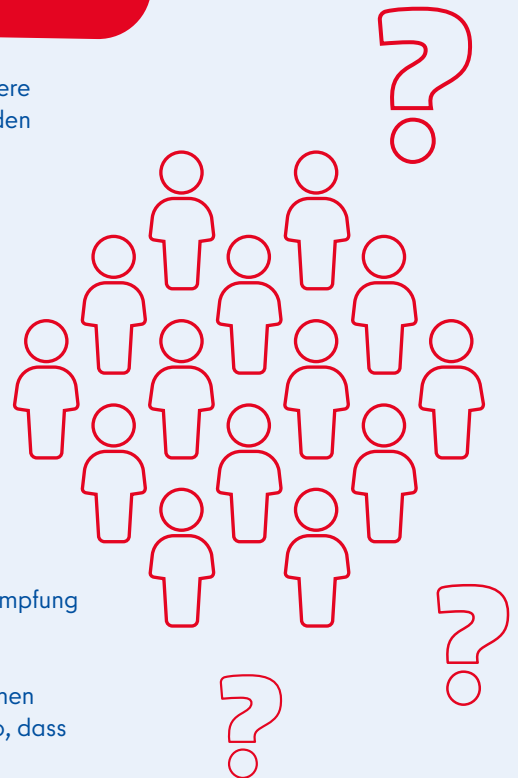
Warum sollte ich mich gegen COVID-19 impfen lassen?

- Aktuell ist die Impfung der wirksamste Schutz gegen COVID-19. An Medikamenten wird noch geforscht.
- Nach derzeitigem Kenntnisstand bietet eine vollständige Impfung mit COVID-19-mRNA-Impfstoffen bei Personen ab 16 Jahren (Comirnaty® von BioNTech/Pfizer) bzw. bei Personen ab 18 Jahren (Spikevax® von Moderna) eine hohe Wirksamkeit von etwa 95 Prozent. 14 Tage nach der Zweitimpfung wird der volle Impfschutz erreicht.
- Auch wenn Kinder und Jugendliche im Durchschnitt weniger von schweren Verläufen einer Erkrankung mit dem Coronavirus betroffen sind, kann eine Infektion auch für diese Altersgruppe in seltenen Fällen mit schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen verbunden sein.
- Spätfolgen einer COVID-19-Infektion können auch nach überstandener Erkrankung bestehen bleiben.
- Wenn sich ca. 85 Prozent aller Menschen impfen lassen, dann entsteht die sogenannte Herdenimmunität. Dann wäre die Pandemie überstanden.
- Eine Impfung gegen COVID-19 ist der Beitrag jedes Einzelnen zur Eindämmung der Pandemie.



Warum ist gerade die Impfung von jungen Menschen für die gesamte Bevölkerung so wichtig?

- Die Impfung von jungen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern, insbesondere auch von Schülerinnen und Schülern, trägt einen erheblichen Teil dazu bei, den Schutz der gesamten Bevölkerung vor COVID-19 zu erhöhen.
- Beispielsweise im Schulalltag oder bei Treffen mit Freundinnen und Freunden kann es schwierig sein, Abstände einzuhalten. Die Impfung von jungen Menschen verhindert, dass sich das Virus weiter ausbreitet. Besonders die neue Delta-Variante ist für junge Menschen ansteckend. Durch eine Impfung schützt man nicht nur sich selbst vor einer schweren Erkrankung, sondern verringert auch das Risiko, andere anzustecken. Das ist besonders wichtig für diejenigen, die noch nicht geimpft wurden oder nicht geimpft werden können.
- Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat am 19. August 2021 ihre COVID-19-Impfempfehlungen aktualisiert und spricht nun neben der Empfehlung für volljährige Personen auch eine allgemeine Impfempfehlung für alle 12- bis 17-Jährigen aus. Empfohlen wird eine zweimalige COVID-19-Impfung mit einem mRNA-Impfstoff.
- Die Empfehlung hat die Zielsetzung, vor COVID-19 und den damit verbundenen möglichen Folgen zu schützen. Durch die Impfung sinkt aber auch das Risiko, dass das Corona-Virus weiterverbreitet wird.



Muss ich mir Sorgen machen ... ?



...um Nebenwirkungen und Impfreaktionen?

Nebenwirkungen treten wie bei jeder Impfung möglicherweise ein bis drei Tage nach der Impfung auf und verlaufen meistens mild. Lassen Sie sich dazu im Impfzentrum informieren.



...um Impfschäden?

Langzeitfolgen durch Impfungen sind selten. Sie sind aber wie bei jedem Medikament nicht komplett auszuschließen. Deshalb gilt in Deutschland, dass nach dem Bundesversorgungsgesetz jeder, der durch eine öffentlich empfohlene Schutzimpfung einen Impfschaden erlitten hat, Anspruch auf Versorgung hat.



...darüber, dass die Impfung die DNA verändert?

Für die mRNA-Impfung kann man diese Behauptung definitiv ausschließen. Das menschliche Erbgut besteht aus DNA, und es gibt in menschlichen Zellen kein Enzym, das RNA in DNA umbauen kann. Die von einer Zelle aufgenommene fremde RNA gelangt zudem nicht in den Zellkern, wo das Erbgut aufbewahrt wird. Es entsteht daher auch kein physischer Kontakt zwischen der RNA und der menschlichen DNA.



...weil die Impfung so schnell entwickelt und zugelassen wurde?

Die Entwicklung des Impfstoffs hat sehr von vorhandenem Wissen profitiert, zu dem bereits intensiv geforscht wurde. Dazu zählt die Forschung an bestimmten Krebsformen sowie SARS und MERS (das sind andere durch Corona-Viren verursachte Atemwegserkrankungen).

Gleich zu Anfang der Impfstoffentwicklung wurden die Zulassungsbehörden einbezogen, sodass die Zulassung beschleunigt werden konnte. Die COVID-19-Impfstoffe wurden den gleichen strengen Kontrollen unterzogen wie alle anderen Impfstoffe auch.



...dass sich das Virus auch künftig weiter verändert und die Corona-Impfung bald nicht mehr wirksam sein wird?

Prinzipiell verändert sich das Virus. So könnte eine Virus-Variante entstehen, gegen die die Impfungen schlechter wirksam oder sogar unwirksam werden könnten. In Großbritannien (Alpha-), Südafrika (Beta-), Brasilien (Gamma-) und Indien (Delta-Variante) sind neue SARS-CoV-2-Varianten entstanden. Aus Zellkultur-Experimenten gibt es erste Hinweise, dass die Antikörper von genesenen COVID-19-Patientinnen und -Patienten die südafrikanische Virusvariante weniger gut erkennen und beseitigen können. Aber es ist unklar, ob das auch in der realen Umgebung im Körper der Fall ist. Durch die Impfung entstehen jedoch spezialisierte Immunzellen, die den Kampf gegen die Viren aufnehmen.

